

estos ECSTA for OpenScape Voice

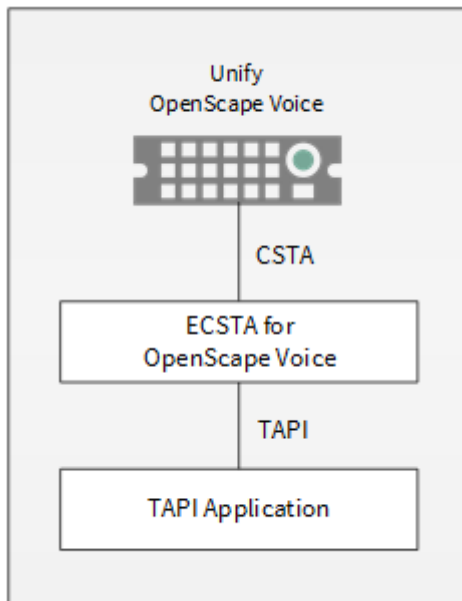
7.0.1.1179

1	Einleitung	4
2	OpenScape Voice / Hipath 8000	5
2.1	Einstellungen Verbindung.....	5
2.2	Einstellungen Erweitert	5
2.3	Einstellungen Leitungen	5
2.4	Einstellungen Amtskennzahlen.....	6
2.5	Telefonanlage konfigurieren.....	7
3	Einstellungen.....	9
4	Regelwerk zum Ausfiltern von SIP-Leitungen.....	10
4.1	Lizenzen.....	11
4.2	Rufnummern Formatierung.....	12
5	Treiber Verwaltung.....	15
6	Telefonanlagen.....	16
7	Software Voraussetzungen	17
7.1	Unterstützte TAPI Funktionen.....	17
8	Info über estos ECSTA for OpenScape Voice	21

1 Einleitung

estos ECSTA for OpenScape Voice stellt mehrere Telephony Service Provider für Microsoft® TAPI 2.1 (auch 2.2 und 3.0) zur Verfügung. Diese TAPI Treiber stellen eine zentrale Kommunikation zwischen einem PC und der Telefonanlage her. Auf diesem Server stehen alle Geräte der Telefonanlage als TAPI Leitungen zur Verfügung. Alle estos ECSTA for OpenScape Voice Treiber verwenden die leistungsfähige CSTA Schnittstelle um mit der Telefonanlage zu kommunizieren.

Zur Installation und Verwaltung des Treibers siehe Treiber Verwaltung.



Unterstützte Telefonanlagen

Alle Anlagen der Siemens Hipath 8000 / Unify OpenScape Voice Familie.

Anlage	Treiber
Hipath 8000 ab Version 3.1	ECSTA for OpenScape Voice
OpenScape Voice ab Version 3.1	ECSTA for OpenScape Voice

Verwendung im Netzwerk

Nachdem der Treiber installiert ist, können Sie alle eingerichteten Nebenstellen auf dem Server als TAPI-Leitungen verwenden. Wenn Sie eine Server gestützte CTI Software einsetzen, so können Sie diese nun installieren um die Telefone von allen Arbeitsplätzen aus steuern zu können. Zum Beispiel den estos UCServer.

- **estos UCServer**

Der estos UCServer ist eine CTI/UCC Server Software welche die Telefonie-Informationen über einen grafischen Client oder einen Multiline TAPI-Treiber im Netzwerk an alle Arbeitsplätze verteilen kann. Dabei werden Arbeitsgruppen, Domänen, Active Directory® und Terminal Server unterstützt.

2 OpenScape Voice / Hipath 8000

Bei der Einrichtung des Treibers mit einer OpenScape Voice gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **Netzwerk Verbindung prüfen**
Erreichbarkeit des CSTA Signaling Manager (SM) prüfen (ping hostname / IP Adresse).
2. **Konfiguration des OpenScape Voice Servers**
Zugriff auf den CSTA Signaling Manager prüfen. Teilnehmer für CSTA konfigurieren. Siehe OpenScape Voice konfigurieren.
3. **Treiber installieren**
Siehe auch Einstellungen

2.1 Einstellungen Verbindung

Die Verbindung von Telefonanlage und Server wird über TCP hergestellt.
Die Verbindung erfolgt direkt zu dem CSTA Signaling Manager.

CSTA Signaling Manager

Geben Sie hier die CSTA Manager Virtual IP 1 ein. Der Standard TCP Port für die TCP Verbindung ist 1040.
Siehe auch OpenScape Voice konfigurieren.

2.2 Einstellungen Erweitert

Regeln zum Erkennen von SIP-Leitungen

Über "Regeln bearbeiten" gelangt man in einen Dialog, über den festgelegt werden kann, ob SIP-Leitungen über ein Regelwerk vom ecsta erkannt, ausgefiltert und somit nicht an die Leitungsverwaltung der Tapi weitergegeben werden soll (Siehe Regelwerk zum Ausfiltern von SIP-Leitungen).

Rufnummern Formatierung:

Sie können die Rufnummern, die von dem Treiber an die Applikation gemeldet werden mit Regeln verändern. Zudem können Sie auch Rufnummern die vom PC an die Telefonanlage geschickt werden verändern. Siehe Rufnummern Formatierung.

Erweiterte Parameter:

- **MonitorStart wiederholen**
Kann der Treiber die Überwachung einer Nebenstelle in der Telefonanlage nicht starten, weil z.B. das Telefon gerade nicht eingesteckt ist, so wird dieser Versuch in regelmäßigen Abständen wiederholt. Es wird hier ein Zeitintervall in Sekunden eingegeben.

2.3 Einstellungen Leitungen

Fügen Sie alle Leitungen hinzu, die am PC zur Verfügung gestellt werden sollen.

Manuelles Hinzufügen/Bearbeiten der Leitung:

Wählen Sie die Amtskennzahl, zu der die Nebenstelle zugeordnet wird. Geben Sie die interne Rufnummer der Nebenstelle ein. Unten im Fenster sehen Sie die zugeordnete Service ID OpenScape und die internationale Rufnummer.

Extras - Leitungen für Amtskennzahlen auslesen:

Laden Sie die Leitungen der aktuellen Konfiguration direkt aus der Telefonanlage. Dabei werden alle Teilnehmer abgefragt, die in einer Amtskennzahl konfiguriert sind.

Extras - Text importieren:

Importieren Sie Text Dateien. Der Inhalt der Text Datei muss in jeder Zeile die Nebenstelle enthalten. Die Rufnummer der Nebenstelle muss voll international sein. z. B.

+49(89)7123-12345
 +49(89)7123-12346
 +49(89)7123-12347

Extras - Text exportieren:

Exportieren Sie die aktuelle Leitungskonfiguration des Treibers.

Achtung:

Die Leitungen stehen nach der Installation des Treibers u.U. erst nach dem nächsten Neustart des PC zur Verfügung.

2.4 Einstellungen Amtskennzahlen

Eine Amtskennzahl ist ein Prefix für einen Bereich von Nebenstellen Rufnummern. Eine Amtskennzahl setzt sich zusammen aus Landeskennzahl, Ortsnetzkenzahl und Lokale Amtskennzahl.

Eine internationale Rufnummer setzt sich wie folgt zusammen:
 +Landeskennzahl(Ortsnetzkenzahl)Lokale_Amtskennzahl-Nebenstelle.

Die Leitungen des estos ECSTA for OpenScape Voice werden immer als voll internationale Rufnummern dargestellt. Die Teilnehmer in der Hipath 8000 werden international oder optional als nationale Rufnummern dargestellt.

Die Amtskennzahlen werden benötigt, um Leitungen aus der Hipath 8000 zu bestimmen und aus einer internationalen Rufnummer die entsprechende Hipath 8000 Service ID zuordnen zu können.

Nebenstellenbereich

Der Bereich der Nebenstellen Rufnummern. Erste Nebenstelle ist Beispielsweise 1000, letzte Nebenstelle 9999.

Amtskennzahl OpenScape

Die Teile der Amtskennzahl, wie sie in der Hipath 8000 konfiguriert sind.

Amtskennzahl International

Die Teile der Amtskennzahl, um eine internationale Rufnummer bilden zu können.

In den meisten Fällen ist die Konfiguration der beiden Amtskennzahlen identisch.

Beispiele:

Beispiele	Deutschland	USA	Liechtenstein
Internationale Rufnummer	+49(89)722-12345	+1(991)882-1234	+423 9876-123
Erste Nebenstelle	10000	1000	100
Letzte Nebenstelle	19999	1999	999
Landeskennzahl	49	1	423

Ortsnetzkenzahl	89	991	
Lokale Amtskennzahl	722	882	9876

2.5 Telefonanlage konfigurieren

CSTA Manager Konfiguration prüfen

- Öffnen Sie das Common Management Portal**
 Öffnen Sie das Common Management Portal im Web Browser und melden sich an.
- Navigieren Sie zu den CSTA Einstellungen**
 Navigieren Sie zu Hipath 8000 - Administration - Signalisierungsverwaltung - CSTA. In den CSTA Einstellungen prüfen Sie die Maximale Anzahl von CSTA Sitzungen. Notieren Sie sich die Virtuelle IP₁ des CSTA Managers und den Verbindungsport. Diese IP Adresse und Port wird Verbindung des Treibers mit der Hipath 8000 verwendet.

Maximum CSTA Sessions:	<input type="text" value="16"/>
Maximum Monitored Endpoints:	<input type="text" value="100000"/>
CSTA Manager Virtual IP 1:	<input type="text" value="10.20.10.115"/>
CSTA Manager Virtual IP 2:	<input type="text" value="10.20.10.116"/>
Connection Port:	<input type="text" value="1040"/>

Teilnehmer Konfiguration prüfen

- Öffnen Sie das Common Management Portal**
 Öffnen Sie das Common Management Portal im Web Browser und melden sich an.
- Navigieren Sie zu den Teilnehmern**
 Navigieren Sie zu Hipath 8000 - Business Group - Mitglieder - Teilnehmer. Öffnen Sie die Konfiguration eines Teilnehmers. Unter Dienste - Allgemein wird CSTA für den Teilnehmer eingeschaltet.

General	
Account Code	No <input type="button" value="..."/>
Authorization Code	No <input type="button" value="..."/>
CSTA	Yes <input type="button" value="CSTA Over Sip"/>

Je nach angeschlossenem Endgerät muss noch der Typ konfiguriert werden.

OptiPoint	Siemens Typ1
OpenStage	CSTA über SIP

Sonstige

Normal

-

Detaillierte Anleitungen zur Administration der Teilnehmer und der CSTA finden Sie in den Hipath 8000 / OpenScape Voice Administrationshandbüchern.

- Band 2, Konfiguration und Administration mit Common Management Portal
- Band 3, Konfiguration und Administration mit CLI-Application-Level Management (Verwaltung auf Anwendungsebene)

3 Einstellungen

- Einstellungen Allgemein
- Einstellungen Amtskennzahlen
- Einstellungen Leitungen
- Einstellungen Erweitert
- Einstellungen Lizenzen
- Rufnummern Formatierung
- Telefonanlage konfigurieren

4 Regelwerk zum Ausfiltern von SIP-Leitungen

Sie können Regeln eingeben, über die festgelegt wird, ob Leitungen beim Auslesen ausgefiltert werden sollen oder nicht. Wird "kein Erkennen von SIP-Leitungen" ausgewählt, so werden alle eingelesenen Leitungen in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen. Wird "Regeln zum Erkennen von Sip-Leitungen" ausgewählt, so wird beim Einlesen der Leitungen ein Regelwerk angewandt, über das festgelegt wird, ob eine Leitung ausgefiltert oder in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen werden soll. Dieses Regelwerk besteht aus einzelnen Regeln, die vom Benutzer erstellt werden.

Für jede Regel kann festgelegt werden, ob eine konfigurierbare Zeichenfolge im Namen oder in der Rufnummer gesucht werden soll, um im Fall der Übereinstimmung die Leitung auszufiltern. Alternativ kann auch ein regulärer Ausdruck definiert werden über den ein Suchmuster festgelegt wird, das dann bei der Suche im Leitungsnamen bzw. der Leitungsnummer angewandt wird. Bei erfolgreicher Suche wird die Leitung ausgefiltert.

Folgende Regeln können konfiguriert werden:

- **Ausfiltern von Leitungen über eine Zeichenfolge im Leitungsnamen**
 Beim Einlesen der Leitungen werden die nicht in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen, deren Leitungsname die Zeichenfolge, die in der Spalte "Suchen nach:" eingetragen ist, enthält.
 Beispiel: Sollen Leitungen deren Leitungsname die Zeichenfolge "Paul" enthält ausgefiltert werden, so werden alle Leitungen mit den Leitungsnamen "Paul Muster", "Pauline Muster", "Lukas Paulsen"... ausgefiltert.

- **Ausfiltern von Leitungen über eine Zeichenfolge in der Leitungsnummer**
 Beim Einlesen der Leitungen werden die nicht in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen, deren Leitungsnummer die Zeichenfolge, die in der Spalte "Suchen nach:" eingetragen ist, enthält.
 Beispiel: Sollen Leitungen deren Leitungsnummer die Zeichenfolge "897" enthalten ausgefiltert werden, so würden Leitungen mit den Leitungsnummern "897", "089123456897", "0897123456", ausgefiltert.

- **Ausfiltern von Leitungen über ein Suchmuster im Leitungsnamen, das über einen regulären Ausdruck konfiguriert ist**
 Die Zeichenfolge in der Spalte "Suchen nach:" muss ein regulärer Ausdruck sein. Beim Einlesen der Leitungen werden die Leitungen nicht in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen, bei denen die Suche mittels des regulären Ausdrucks im Leitungsnamen erfolgreich war.
 Beispiele für reguläre Ausdrücke sind weiter unten aufgeführt.

- **Ausfiltern von Leitungen über ein Suchmuster in der Leitungsnummer, das über einen regulären Ausdruck konfiguriert ist**
 Die Zeichenfolge in der Spalte "Suchen nach:" muss ein regulärer Ausdruck sein. Beim Einlesen der Leitungen werden die nicht in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen, bei denen die Suche mittels des regulären Ausdrucks im der Leitungsnummer erfolgreich war.
 Beispiele für reguläre Ausdrücke sind nachfolgend aufgeführt.

Hier eine kurze Übersicht bzgl. der Syntax einiger regulärer Ausdrücke:

Zeichen	regulärer Ausdruck	Beschreibung
^	^o oder ^Max	Das Zirkumflex-Zeichen (^), gefolgt von einer Zeichenkette in einem regulären Ausdruck, überprüft, ob die Zeichenkette am Anfang der Rufnummer bzw. des Namen steht. Mit dem regulären Ausdruck "^o" wird überprüft, ob die Ziffer 'o' am Anfang der Rufnummer steht, bzw. mit dem regulären Ausdruck "^Max" ob der Name mit der Zeichenkette "Max" beginnt. In beiden Fällen würde die Leitung ausgefiltert.
\$	15\$ oder mann\$	Eine Zeichenkette, gefolgt von einem Dollar-Zeichen (\$) in einem regulären Ausdruck, überprüft, ob die Zeichenkette am Ende der Rufnummer bzw. des Namen steht. Mit dem regulären Ausdruck "15\$" wird überprüft, ob die Zeichenfolge "15" am Ende der Rufnummer bzw. mit dem regulären Ausdruck "mann\$" ob der Name mit der Zeichenkette "mann" endet. In beiden Fällen würde die Leitung ausgefiltert.
	64 72 73 oder Max mann lich	Der senkrechte Strich () trennt zwei oder mehr alternative Zeichenketten bei der Suche. Eine Übereinstimmung erfolgt, wenn eine der Alternativen zutrifft. Mit dem regulären Ausdruck "64 72 73" wird nach der Ziffernfolge 64 oder 72 oder 73 irgendwo in der Rufnummer gesucht. Mit dem regulären Ausdruck "Max mann lich" wird nach der Zeichenkette "Max" oder "mann" oder "lich" irgendwo im Namen gesucht. Bei erfolgreicher Suche wird die Leitung ausgefiltert.
.	5.6 oder M..er	Der Punkt (.) im regulären Ausdruck ist ein Platzhalter für ein beliebiges Zeichen an der Position. Suche mit dem regulären Ausdruck "5.6" wird die Ziffernfolgen 506, 516, 526... in der Rufnummer finden. Suche mit dem regulären Ausdruck "M..er" wird die Zeichenfolgen "Meyer", "Meier", "Mayer",... im Namen finden. Bei erfolgreicher Suche wird die Leitung ausgefiltert.
[]	[123] oder [asd]	Die eckigen Klammern ([]) geben eine Menge von Zeichen an, die bei der Suche in der Rufnummer oder im Namen gesucht werden sollen. Suche mit dem regulären Ausdruck "[123]" wird alle Rufnummern ausfiltern, in denen die Ziffern 1, 2 oder 3 vorkommt. Suche mit dem regulären Ausdruck "[asd]" wird alle Namen ausfiltern, in denen der Buchstabe a, s oder d vorkommt.

Prüfen:

Sie können im Dialog "Regeln zum Erkennen von Sip-Leitungen ihr Regelwerk direkt überprüfen. Geben Sie in das Feld Suchtext eine Zeichenfolge ein, die Sie mit dem Regelwerk testen wollen. In dem Feld "Als SIP-Leitung erkannt:" wird Ihnen angegeben, ob eine Regel zum Ausfiltern auf den Suchtext erfolgreich angewendet werden konnte.

Siehe auch Erweiterte Einstellungen.

4.1 Lizenzen

Der Treiber kann auf 2 verschiedene Arten lizenziert werden:

Über den estos UCServer:

Der estos UCServer vergibt für jede im UCServer aktivierte Leitung eine Lizenz. Die Anzahl der im estos UCServer lizenzierten Leitungen wird aufgeteilt auf die im UCServer eingetragenen SIP-Leitungen und TAPI-Leitungen. Werden weitere Leitungslizenzen benötigt, müssen die Lizenzen im estos UCServer erhöht werden.

Mit einer eingetragenen Lizenz

Es kann eine Lizenz im Treiber eingetragen und/oder eine Testlizenz herunter geladen werden. Mit einer Testlizenz stehen für 45 Tage 25 Leitungen uneingeschränkt zur Verfügung. Es können mehrere Lizenzen eingetragen werden um die Anzahl der Leitungslizenzen zu erhöhen.

Für beide Arten der Lizenzierung gilt:

Wenn die vorhandenen Lizenzen aufgebraucht sind, schlägt das Öffnen weiterer Leitungen fehl. Sollten Sie mehrere Treiber-Instanzen hinzugefügt haben, teilen sich alle Instanzen die eingegebenen Lizenzen. Sie können die Leitungen beliebig auf verschiedene Instanzen aufteilen.

4.2 Rufnummern Formatierung

Sie können Regeln eingeben, nach denen Rufnummern formatiert werden.

Die Rufnummern, die von der Telefonanlage an den PC gemeldet werden, können mit Regeln verändert werden, um sie an die eingesetzte TAPI Applikation anzupassen.

Die Rufnummern, die von der TAPI Applikation an die Telefonanlage gesendet werden (z.B. Rufaufbau), können mit Regeln verändert werden.

Für jede Zeile in der Liste kann eine Option gesetzt werden, ob ein direkter Vergleich oder ein regulärer Ausdruck verwendet wird.

Die Modifikation erfolgt durch ein suchen / ersetzen, daß mit regulären Ausdrücken arbeitet. Wird der Suchen nach Ausdruck gefunden, so wird das Ergebnis aus Ersetzen durch ausgegeben, ansonsten wird die Rufnummer unverändert signalisiert. Die Einträge werden der Reihe nach abgearbeitet. Wird ein Treffer gefunden, so werden die weiteren Zeilen nicht mehr verarbeitet.

Dabei wird nach Kategorien unterschieden:

- **Ankommend**
Mit diesen Regeln werden Rufnummern für ankommende Gespräche formatiert, die von der Telefonanlage an den PC gemeldet werden.
- **Abgehend**
Mit diesen Regeln werden Rufnummern für abgehende Gespräche formatiert, die von der Telefonanlage an den PC gemeldet werden.
- **PC Wahl**
Mit diesen Regeln werden Rufnummern formatiert, die Sie am PC wählen. Diese Rufnummern werden nach der Modifikation an die Telefonanlage geschickt.

Suchen nach:

Geben Sie hier einen regulären Ausdruck ein nach dem die Rufnummer durchsucht wird.

Tip: Das Caret Zeichen (^) finden Sie auf der deutschen Tastatur ganz links oben.

Hier eine kurze Übersicht der erlaubten Ausdrücke:

Zeichen	Beschreibung
---------	--------------

^	Der Anfang der Rufnummern. Der Ausdruck "^o" finden die 'o' nur am Anfang der Rufnummer.
^	Das caret (^) direkt nach der linken eckigen Klammer hat eine andere Bedeutung.. Es wird verwendet um die weiteren Zeichen innerhalb der Klammer auszunehmen. Der Ausdruck "[^o-8]" erlaubt nur Ziffern von 0 bis 8.
\$	Das Dollar Zeichen (\$) bezeichnet das Ende der Rufnummer. Der Ausdruck "152\$" ist nur für Rufnummer gültig, die mit "152" aufhören..
	Das Zeichen () erlaubt beide Zeichen zwischen denen es steht. Der Ausdruck "8 9" erlaubt '8' oder '9'.
.	Der Punkt (.) erlaubt jedes Zeichen (oder jede Ziffer).
*	Der Stern (*) zeigt an, daß das Zeichen links davon 0 mal oder öfter vorhanden sein muß.
+	Das Plus (+) ist ähnlich zum Stern, nur daß das Zeichen links davon mindestens einmal vorhanden sein muß.
?	Das Fragezeichen (?) zeigt an, daß das Zeichen links von ihm 0 oder 1 mal vorhanden sein muß.
()	Die runde Klammer markiert die Ausdrücke, die im "Ersetzen durch" Feld verfügbar sind.
[]	Die eckigen Klammern ([]) signalisieren eine Menge von Zeichen, die an dieser Stelle erlaubt sind.

Ersetzen durch:

Geben Sie den Ausdruck ein, wie die Rufnummer ausgegeben werden soll.

\1 gibt den ersten durch () markierten Ausdruck des *Suchen nach* Feldes aus.

\2 den zweiten usw.

Prüfen:

Sie können hier Ihre Eingabe direkt überprüfen. Geben Sie in das Feld Rufnummer eine Rufnummer ein, die Sie mit dem Suchen/Ersetzen Ausdruck testen wollen. In dem Feld Ausgabe wird Ihnen die modifizierte Rufnummer angezeigt. Sollte ein Fehler in dem Regulären Ausdruck vorhanden sein, so wird Ihnen dies hier angezeigt. Wird der Ausdruck aus Suchen nach nicht gefunden, so wird die Rufnummern direkt ohne Änderung ausgegeben.

Beispiele:

Effekt	Suchen nach	Ersetzen durch
Entfernen einer führenden 0	^0(.*)	\1
Ersetzen von 80 am Anfang einer Nummer (z.B. gezielte Amtsholung) durch 0	^80(.*)	0\1

Entfernen einer privaten Pin Nummer die am Anfang der Rufnummer durch 50xxx eingeleitet wird	$^50[0-9][0-9][0-9](.*)$	$\backslash 1$
Unterdrücken aller Rufnummern, die intern (3 Stellig) signalisiert werden	$^[0-9][0-9][0-9]\$$	
Hinzufügen einer Amtskennziffer (führende 0) für alle Rufnummern mit mehr als 3 Ziffern	$^([0-9][0-9][0-9].+)$	$0\backslash 1$
Hinzufügen der Anlagen Basisrufnummer (03012345) an alle internen Rufnummern (1 bis 3 stellig)	$^([0-9][0-9]?[0-9]?)\$$	$03012345\backslash 1$
Hinzufügen der eigenen Vorwahl zu allen Rufnummern, die nicht mit einer 0 beginnen und mindestens 4 stellig (nicht intern) sind.	$^[^\backslash 0][0-9][0-9][0-9].*)$	$08151\backslash 1$

5 Treiber Verwaltung

Installation

Mit dem Windows® Installer (msi) Paket wird der Treiber auf dem System installiert. Falls das Setup Paket mehrere Treiber enthält können Sie während des Setup auswählen, welche Treiber installiert werden sollen.

Treiber Instanzen

Der Treiber kann zur Anschaltung an eine oder mehrere Telefonanlagen verwendet werden. Dazu werden eine oder mehrere Treiber Instanzen am Windows® Tapi System angemeldet.

Anmeldung am Tapi System

Während der Installation wird bereits eine Instanz des ausgewählten Treibers am Tapi System angemeldet. Dabei geben Sie in einem Wizard die notwendigen Daten an, um den Treiber mit der Telefonanlage zu verbinden.

Konfiguration einer Treiber Instanz

Die Konfiguration der Treiber Instanzen erfolgt entweder über *Telefon und Modemoptionen* in der Systemsteuerung oder über das mitgelieferte Programm *Telefon Treiber Optionen Erweitert*, das Sie in der Systemsteuerung oder im Startmenü finden.

Hinzufügen weiterer Treiber Instanzen

Wenn Sie den Computer mit einer weiteren Telefonanlage verbinden wollen, müssen Sie eine weitere Instanz des Treibers zum Tapi System hinzufügen. Die erfolgt mit Hilfe des mitgelieferten Programms *Telefon Treiber Optionen Erweitert*, das Sie in der Systemsteuerung oder im Startmenü finden.

Updates

Zur Installation eines Updates starten Sie das Windows® Installer Paket (msi).

Falls eine Treiber Instanz konfiguriert ist, wird diese während des Update entfernt und nach dem Update automatisch wieder hinzugefügt. Falls mehrere Treiber Instanzen konfiguriert sind, muss der Computer nach dem Update neu gestartet werden.

Deinstallation

Die Deinstallation erfolgt über die Windows® Software Verwaltung. Bei der Deinstallation werden alle Instanzen des Treibers aus dem Tapi System entfernt und die Software deinstalliert.

6 Telefonanlagen

Anlage	Treiber
Hipath 8000 ab Version 3.1	ECSTA for OpenScape Voice
OpenScape Voice ab Version 3.1	ECSTA for OpenScape Voice

7 Software Voraussetzungen

Der estos ECSTA for OpenScape Voice kann auf allen Windows® Systemen installiert werden, die Microsoft® TAPI 2.0 oder höher unterstützen. Die folgenden Systeme werden in der 64-bit Version supported.

- Windows® 10 64bit
- Windows® 11 64bit
- Windows Server® 2016
- Windows Server® 2019
- Windows Server® 2022

7.1 Unterstützte TAPI Funktionen

Der Treiber bietet folgenden TAPI Call Control Funktionen an.

Aktion:	Korrespondierende TAPI Funktion:
Wählen	TSPI_lineMakecall
Auflegen	TSPI_lineDrop
Gespräch beantworten	TSPI_lineAnswer
Gespräch halten	TSPI_lineHold
Gespräch zurückholen	TSPI_lineUnhold
Weiterleiten im Rufzustand	TSPI_lineRedirect
Weiterleiten im Gesprächszustand	TSPI_lineBlindTransfer
Rückfrage aufbauen	TSPI_lineSetupTransfer
Makeln	TSPI_lineSwapHold
Rückfrage verbinden	TSPI_lineCompleteTransfer (LINETRANSFERMODE_TRANSFER)
Konferenz erstellen	TSPI_lineCompleteTransfer (LINETRANSFERMODE_CONFERENCE)
Zur Konferenz hinzufügen	TSPI_lineAddToConference
Aus Konferenz entfernen	TSPI_lineRemoveFromConference
Pickup	TSPI_linePickup

DTMF Nachwahl	TSPI_lineGenerateDigits
Wählen im Rufonzustand	TSPI_lineDial
Rufumleitungen	TSPI_lineForward TSPI_lineGetAddressStatus
MessageWaiting	TSPI_lineSetLineDevStatus TSPI_lineGetLineDevStatus

Folgende weitere TAPI Funktionen sind bedingt durch Anforderungen des TAPI Subsystem implementiert.

Weitere vom Treiber exportierte Funktionen:

TSPI_lineSendUserUserInfo
TSPI_lineClose
TSPI_lineCloseCall
TSPI_lineConditionalMediaDetection
TSPI_lineDevSpecific
TSPI_lineDevSpecificFeature
TSPI_lineGetDevConfig
TSPI_lineSetDevConfig
TSPI_lineGetAddressCaps
TSPI_lineGetAddressStatus
TSPI_lineGetAddressID
TSPI_lineGetCallAddressID
TSPI_lineGetCallInfo
TSPI_lineGetCallStatus
TSPI_lineGetDevCaps
TSPI_lineGetExtensionID

TSPI_lineGetIcon
TSPI_lineGetID
TSPI_lineGetNumAddressIDs
TSPI_lineNegotiateExtVersion
TSPI_lineNegotiateTSPIVersion
TSPI_lineOpen
TSPI_lineSelectExtVersion
TSPI_lineSetDefaultMediaDetection
TSPI_lineSetStatusMessages
TSPI_lineSetAppSpecific
TSPI_lineSetCallData
TSPI_providerCreateLineDevice
TSPI_providerEnumDevices
TSPI_providerFreeDialogInstance
TSPI_providerGenericDialogData
TSPI_providerInit
TSPI_providerShutdown
TSPI_providerUIIdentify
TSPI_lineGetCallIDs
TUISPI_lineConfigDialog
TUISPI_lineConfigDialogEdit
TUISPI_providerConfig
TUISPI_providerInstall

TUISPI_providerRemove

TUISPI_providerGenericDialog

TUISPI_providerGenericDialogData

8 Info über estos ECSTA for OpenScape Voice

estos ECSTA for OpenScape Voice ist ein Produkt der estos GmbH.

Produkt Updates finden Sie unter <http://www.estos.de>.

Häufig gestellte Fragen und Antworten, sowie Support erhalten Sie unter <https://www.estos.de/service>.

Diagnose

Zur Fehlersuche können Logdateien erstellt werden. Diese werden im angegebenen Pfad abgelegt. Im Feld 'Log Filter' können mit Komma getrennte Rufnummern angegeben werden. Falls hier Rufnummern eingetragen sind, werden in den Log Dateien nur für diese Nebenstellen relevante Informationen geschrieben.

Active Directory®, Microsoft®, Windows Server®, Windows® are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

All brands and product names used in this document are for identification purposes only and may be trademarks or registered trademarks of their respective owners.